

Gesandte der Ritterschaft des Hochstifts Würzburg, die dem Konzil eine Bittschrift der Ritterschaft vorgelegt hatten, es solle im Würzburger Streit vermitteln, erlangten, das die oberburten angefangene rechtfertigung ain zeit lang in ruhe gestelt und Bischof Peter von Augspurg und Bischof Walram von Utrecht<sup>1)</sup> samt Niclausen von Cusa probst zu diser sachen vom Concilio benennet und verordnet wurden.

<sup>1)</sup> Von einer Beteiligung Walrams verlautet im Konzilsprotokoll nichts, das ihn vielmehr für die folgenden Wochen als in Basel weilend ausweist.

⟨nach 1436 März 25, Koblenz.⟩

Nr. 258

### NvK. Statuten für St. Florin.

Entw. (aut.): KOBLENZ, StA, 112, 413a (neue Signatur: 1356) f. 1<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>.

Reinschrift (Fragment, nur Z. 127 fructibus — Z. 316 deputentur; gleichzeitig): a.a.O. f. 5<sup>r</sup>–10<sup>v</sup>.

Erw.: Meuthen, Nikolaus von Kues 23.

Entwurf und Reinschrift waren bis vor einigen Jahren einem Mischkodex mit Statutenabschriften (112, 413a; neue Signatur: 1355) beigelegt. Er beginnt f. 3<sup>r</sup> auf der sonst leeren Seite mit einer Eintragung von 1511: *Consuetudines et statuta ecclesie sancti Florini in Confluentia Treuerensis diocesis*. Nach einer Einleitung f. 4<sup>r</sup> beginnt der eigentliche Text f. 5<sup>r</sup>–7<sup>r</sup> mit verschiedenen Eidformularen (s. unten Anm. 1 zum Text) und zwei Abschnitten über Propst und Dekan. Von der gleichen Hand stammen auch noch die Kapitelüberschriften f. 8<sup>r</sup>: *Incorporaciones ecclesiarum Flacht et Mendich und f. 11<sup>r</sup>: Exhortacio observacionis statutorum et de pena contraveniencium*. In den freigelassenen Raum sollte der entsprechende Text selbst also noch eingetragen werden. Dies geschah nicht; statt dessen hängte man mehrere Lagen mit Kopien zweier Schreiber der 2. Hälfte des 15. Jhs. an (Hand a: f. 15<sup>r</sup>–24<sup>v</sup>; Hand b: f. 24<sup>v</sup>–42<sup>v</sup>). Es handelt sich um ein Gemisch von Bestimmungen zu Einzelfragen der Stiftsverfassung, nicht um ein Gesamt-Statut. Sie stammen mit Ausnahme einer Bestimmung des Provinzialkonzils von 1310 (s. Anm. 13 zum Text) sämtlich aus dem 15. Jb. und enthalten auch Bestimmungen allgemeiner Art wie Konzilsdekrete (s. Anm. 3 zum Text). Der Händewechsel erfolgt f. 24<sup>v</sup> mitten auf der Seite. Die jüngstdatierte Eintragung von Hand a (die meisten der eingetragenen Statuten sind undatiert, verweisen aber auf datierte Statuten des 15. Jhs.) ist ein Statut von 1454 VIII 21. Hand b schreibt nicht vor 1480, da f. 28<sup>r</sup> ein undatiertes Statut eine nuper 1480 erlassene Anordnung Eb. Johans erwähnt. Von der 1511 schreibenden Hand folgt am Schluß f. 44<sup>r</sup>–45<sup>r</sup> noch eine Bestimmung: *Acceptacio campanatoris per cappitulum*. Das Mittelstück der Handschrift f. 15<sup>r</sup>–42<sup>v</sup> dürfte bei Erlass der f. 28<sup>r</sup> beginnenden Statuten kurz nach 1480 entstanden sein. Wenn Hand a älter ist, so wäre ihr Text doch genauso in die Sammlung, die kurz nach 1480 entstand, eingebaut, wie diese wiederum in die Statuten von 1511 einbezogen ist.

Ab f. 35<sup>r</sup> werden große Teile der von NvK entworfenen Statuten unter einigen sachlichen Änderungen übernommen. Als Vorlage diente die Reinschrift des ehemals einliegenden Heftes. Sie enthält nämlich Bemerkungen des Schreibers b. So notiert er in den Text, wo NvK über das Amt des Dekans handelt: *Officium decani* — offenbar um den langen Abschnitt des NvK über die Kapitelsämter zu untergliedern; denn eben diesen zugesetzten Titel gebraucht er dann als Kapitelüberschrift in den kurz nach 1480 entstandenen Statuten. Die aus der Reinschrift übernommenen Kapitel sind in der Reinschrift am Rand mit den Hinweiszeichen † und R versehen; das zweite Zeichen stammt mit Sicherheit von Schreiber b. Übernommen werden im einzelnen (und, wie nachstehend angegeben, sachlich geändert) folgende Stellen des Cusanus (Zeilenangabe nach dem unten folgenden Druck):

f. 35<sup>rv</sup>: Z. 183–212.

f. 36<sup>rv</sup>: Z. 213–236. Änderungen: 219f. in electione — decani: in electionibus et collacionibus beneficiorum ad eos spectantibus 227 quarta — capitulum: capitularibus 229 quatuor: duorum duorum alborum: unius albi 230 extra — incidant: in eadem penas incidere volumus, nisi quos racionabilis causa absencie excusat.

f. 37<sup>rv</sup>: Z. 316–327. Änderungen: 317 quando — poterit: si adesse voluerit 318f. cum — curiarum: et 319f. aliis — subdelegandi: etc. 320–326 reformanda — possint: capitulo presentant desuper mature deliberandum, tempus capiant de singulis providendi, unicuique tunc terminus competens prefigatur ad reparacionem, restauracionem et emendacionem, et post terminum iterum videant, si singula sint in pristinam formam redacta atque reparata. Que omnia ipsi visitatores dominis referant ac in scriptis tradant et assignent 327 nach agendum ergänzt in posterum et in quo termino per eos hactenus acta et gesta noticia habeatur.

- f. 38<sup>ro</sup> (nach einer Bestimmung über den *Vizedekan*, die bei *NvK* fehlt): Z. 237–256 *variare*. Änderungen: 249 *novis: pregnantibus causis 252 cogitandi: deliberandi et cogitandi*.
- f. 38<sup>vo</sup>–39<sup>o</sup>: Z. 260–307. Änderungen: 262 *nach ammoncat ergänzt ac reprehendat 263 nach emendet ergänzt commoneat 264 nach distributionum ergänzt cum scito tamen capituli nach obediatur ergänzt nisi parvus defectus fuerit. Ubi parva infligenda esset penitencia, sine scito capituli forsan facere posset nach penam ergänzt delinquens nach curaverit ergänzt dominis de capitulo causam exponat et cum eorum consensu et scito vel maioris et senioris partis eorundem 266f. Si — procedat entfällt 266 pertinax: contumax 292f. et petere — facere debet: quod eis concedere debebit 294 ipsis — faveatur: eis prorogacio concedatur 303f. iudices — dictatores entfällt*.
- f. 40<sup>ro</sup>: Z. 333–354 *teneatur und (frei umstilisiert) Z. 172 Et — 174 senium*.
- f. 41<sup>r</sup>: Z. 359–365. Änderung: 361 *nach punire ergänzt cum capitulo*.

*Die Statuten des Cusanus stellen den ersten Entwurf zu einem Gesamt-Statut für St. Florin überhaupt dar. Über die entsprechende Situation gibt ein undatiertes Schreiben (vor Mitte 15. Jh.) des Kapitels an den Trierer Erzbischof bezeichnende Auskunft (Kop.: KOBLENZ, StA, 701 A VII 1 Nr. 28, neue Signatur: 112, 1499, f. 115<sup>r</sup>): Inter cetera exhibenda p. v. r. iuxta tenorem cedulae nobis tradite mandat dominacio vestra . . . , ut tradere et assignare debeamus statuta ecclesie nostre. Dignetur scire clemencia vestra, quod pauca habemus in scriptis statuta ultra iuramenta solita, que in primordio assumptionis decanorum, canonicorum ac vicariorum prestantur, et ultra ea, que in scriptis p. v. sunt presentata; sed negocia ecclesie nostre et precipue capituli longis temporibus per nos et antecessores nostros gubernata sunt et ducta iuxta laudabiles antiquas consuetudines et observancias inviolabiliter tentas et inconcusse servatas. Consuetudines enim iuxta iuris communis dispositionem vim legis habere dinoscuntur, cum consuetudinis ususque longevi non sit levis auctoritas et plerumque discordiam pariant novitates. Sunt denique antiqua statuta seu ordinationes per certos predecessores p. v. r. edita aut edite, quibus per non-usum derogatum extitit, sicut etiam persepe contingit in legibus municipalibus et aliis iuris communis. Nam 'leges instituuntur, cum promulgantur, firmantur, cum moribus utencium approbantur. Sicut enim moribus utencium incontrarium nonnullae leges hodie abrogate sunt, ita moribus utencium leges ipse confirmantur' (wörtlich nach D. IV § Leges, post c. 3 In istis). . . . Hinc est, quod supplicamus p. v. humilime, ut in statutis et ordinationibus per nos nunc exhibitis et assignatis contentari dignetur. Die Argumentation des genannten Dictum Gratiani war *NvK* so geläufig (vgl. etwa De conc. cath. n. 103, 105, 130) und spielte bei ihm eine so zentrale Rolle, daß man versucht sein könnte, *NvK* als Verfasser dieses Schreibens anzusehen. Es wäre demnach noch vor der Abfassung von Nr. 258 entstanden. — Daß es noch kein Gesamt-Statut gab, bringt auch *NvK* in seiner Einleitung zum Ausdruck. Und noch in der Einleitung f. 4<sup>r</sup> zu den Statuten von 1511 heißt es: Et quia statuta ecclesie nostre sancti Florini pro maiori parte in consuetudinibus plus consistunt quam in scriptis, igitur hic sequuntur statuta et consuetudines in scriptis redacte, ut ex illis unusquisque facilius perpendere et indagare possit, quomodo se in observacione eorundem ac in ecclesia et capitulo conversari debeat et tenetur. In der Tat ist außer Einzelstatuten, wie sie das Kapitel dem Erzbischof gegenüber erwähnt, kein mittelalterliches Gesamt-Statut für St. Florin überliefert. Vgl. dazu die Übersicht bei Diederich, St. Florin 64–66, wo der Entwurf des *NvK* als solcher aber nicht erkannt ist und im übrigen hinfort aus ihm zitiert wird, als stelle er geltendes Recht dar.*

*Nur soweit Einzelstatuten überliefert sind, ist es also möglich, festzustellen, wieweit sich *NvK* an den in St. Florin herrschenden Brauch und dessen spärliche Fixierung hielt oder neue Anordnungen traf. Die entsprechenden Statuten sind unten in den Anmerkungen zum Text aufgeführt. Daß *NvK* selbst oft schwankte, zeigen seine überaus zahlreichen Korrekturen (s. Apparat zum Text). Eine vergleichende Beurteilung der Statuten des *NvK* im Rahmen der übrigen Statuten der Trierer Erzdiözese kann hier nicht erfolgen. Für die Verfassungssituation in St. Florin vgl. vorerst Diederich 67ff.*

*Für die Abfassungszeit ist als sicherer terminus post nur 1436 III 25, das Datum des im Entwurf erwähnten Basler Reformdekrets (s. Anm. 4) gegeben. Unter den Trierer Stiften, die unmittelbar nach der päpstlichen Ermächtigung für Eb. Otto von Ziegenhain von 1427 V 29, an der *NvK* wahrscheinlich nicht unbeteiligt war (s. o. Nr. 40 Anm. 2), Statuten erhielten (Münstermaifeld 1427, Liebfrauen in Oberwesel 1429, Liebfrauen in Wetzlar 1433; s. Becker, Reformprogramm 9f.), fehlt ausgerechnet St. Florin. Einen möglichen terminus ante liefert der Verzicht des *NvK* auf die Dechanei von St. Florin 1439 XII 19. Wenn im Entwurf aber von St. Florin als nostra ecclesia die Rede ist, so schließt das nicht aus, daß *NvK*, der ein Kanonikat mit Präbende an St. Florin auch nach 1439 weiterbehalten hat (s. Meuthen, Pfründen 29f.), den Entwurf erst später anfertigte und dabei gleich in die zur Verkündung geeignete Form brachte, wie er ja auch 1459 seinen Reformentwurf für die Kurie gleich dem Papst in den Mund legte. Man könnte 1451 VIII 2 (s. u. Anm. 5 zum Text) vielleicht als ter-*

*minus ante annehmen, da mit diesem Datum ein Statut in Kraft tritt, das NvK in dieser Form in Z. 43f. nicht berücksichtigt; doch möchte ich wegen des Schriftcharakters vom terminus post quem nicht allzuweit abrücken. Die Abfassung dürfte allerdings nur in Koblenz erfolgt sein. Ein kurzer Aufenthalt des NvK ebendort vor seiner Rückkehr nach Deutschland 1438, etwa Anfang 1437, ist zwar nicht bezeugt, aber auch nicht ausgeschlossen. Die Einreibung des Entwurfs an dieser Stelle erfolgt jedenfalls ganz schematisch nach dem sicheren terminus post quem.*

Jesus.

In nomine domini et ob eius ac gloriose virginis Marie, sancti Florini, Cosme et Damiani patronorum honorem perpetuum. Hic succincte in scriptis consuetudines laudabiles nostre ecclesie sancti Florini redacte sunt cum nonnullis declarationibus et additionibus rationabilibus et utilibus in forma statutorum in finem, ut amplius 5 unusquisque canonicorum sciat, ad quid per iuramentum de observandis consuetudinibus et statutis astringatur.

Nemo censeatur membrum huius nostre ecclesie, antequam per se aut suum ydoneum ad hoc specialiter constitutum procuratorem iuramentum prestiterit de observandis statutis et consuetudinibus eciam infrascriptis, quantum ipsa eius dignitatem, offi- 10 cium vel beneficium concernere reperiuntur, apperianturque ipsa statuta cuique admit- tendo, ut sciat, ad quid eum prestandum obligabit iuramentum.

Forme iuramentorum seriatim hic inserantur, ut in libro habentur ewangeliorum.<sup>1)</sup>

Postquam admissus iuraverit, investiendus est et installandus, si prepositus, per decanum et seniore[m] canonicum, si decanus, per prepositum pariter et seniore[m] 15 canonicum, si canonicus, per duos canonicos, quibus decanus et capitulum commiserint, si vicarius, per duos vicarios mandat[um] decani et capituli habentes. Et ipsi duo, quibus convenit seu iniunctum fuerit investiendum, stallum assignent in choro sibi debitum ex ordine, in quo eum pro accipienda possessione sedis sedere faciant semper notario et testibus presentibus. Deinde ipsum ad capitulum reducant et referant se pere- 20 gisse iussa. Post hec investitus ipse genibus flexis ad obedienciam veniat, quam decanus ecclesie in manus prepositi et quisque canonicorum et vicariorum in manus decani aut eius vices gerenti[s] complicatis manibus suis intra manus recipientis hoc modo humiliter prestant et devote: Ego N. decanus inantea vobis preposito nomine ecclesie; aut: Ego N. canonicus seu vicarius vobis ut decano ac vestris successoribus 25 obediens ero propter Christum in licitis et honestis. Quem continuo ad osculum ipse recipiens admittat in signum unionis, pacis et paterne dilectionis.

2 nach domini getilgt amen nach eius getilgt honorem 6 nach sciat getilgt quid 10 nach consuetudinibus getilgt inf nach eius getilgt offi 13 folgt in neuer Zeile getilgt Et ... (?) cultum divinum pariter et devote 14 nach si getilgt decanus prepositus — decanus über der Zeile ergänzt 15 nach prepositum getilgt si 16 nach per getilgt decanum nach commiserint getilgt similiter si scolasticus aut cantor custos autem 18 nach choro getilgt in quo eum 19 nach faciant getilgt et deinde 23 nach recipientibus getilgt obedienciam 24 decanus über der Zeile ergänzt preposito über der Zeile ergänzt 25 nach ecclesie getilgt obediens ero ac ut über der Zeile ergänzt nach decano getilgt aut 26 ipse über der Zeile ergänzt

<sup>1)</sup> Das Evangeliar ist nicht zu ermitteln; die Statuten von 1511 beginnen f. 5<sup>r</sup>–6<sup>r</sup> aber mit Eidformeln, die mit den von NvK genannten identisch sein dürften. Der 1511 für den Dekan vorgeschriebene Eid ist nämlich identisch mit dem von Eb. Otto 1427 XI 29 (Or.: KOBLENZ, StA, 112, 413; Kop.: 701 A VII 1 Nr. 27 (neu: 112, 1498) f. 74<sup>r</sup>; s. Goerz 157) vorgeschriebenen Formular, das sich also im Laufe des 15. Jhs. nicht geändert hat. Im einzelnen handelt es sich f. 5<sup>r</sup>–6<sup>r</sup> um Eidformulare für neu aufzunehmende Kanoniker, für Vikare, für den Dekan, für Prälaten und f. 7<sup>r</sup> für den Propst.

## Statuta disciplinalia circa divinum cultum.

Hic inseratur disciplina antiqua.<sup>2)</sup>

30 Post hoc decreta concilii Basiliensis circa divinum cultum edita.<sup>3)</sup>

### De electionibus.

Statuimus, ut iuxta sanctorum patrum decreta de hac nostra ecclesia, quamdiu in ipsa ydonei reperiuntur, [elig(?)]antur prepositi, decani, scholastici, cantores atque custodes in futurum; ita videlicet, ut amplius nemo capacior censeatur ad istas digni-  
35 tates et officia quam canonici capitulares pacifici, inter quos ille preferatur, quem virtus et circumspeditionis maturitas preferendum iudicaverit, respectu semper non ad personam sed ecclesiam, ut dignum est, habito. Forma autem concilii in eligendo preposito et decano, cum sint dignitates, per amplius observetur. Scholasticus et cantor per votorum pluralitatem constituentur, reservata preposito potestate custo-  
40 dem presentandi.

Forma concilii Basiliensis in electionibus.<sup>4)</sup> Hic inseratur ipsa forma concilii etc.

### De collatione canonicatum.

Nemo amplius, qui non fuerit de legitimo thoro natus et supra xvi annum, capax erit canonicatus in nostra ecclesia.<sup>5)</sup> Et ad evitandum adversitates, quas ecclesia  
45 nostra quandoque incurrit ex eo, quod capitulum nobilibus viris pro diversis promovendis instantibus complacere nequit, volumus amplius vacaturis canonicatibus iuxta morem aliarum multarum ecclesiarum per nominationem provideri, ita quod decanus primum capitulo nominet, quando vacaverit canonicatus sub nostra collatione cadens, et post hunc prior ex canonicis et ita seriatim usque ad iuniorem capitularem residentem  
50 tempore obitus canonici et ante per mensem pro residente habitum.<sup>6)</sup> Verum si forte nominandus non fuerit iuxta capituli iudicium ydoneus aut ob sciencie vel morum defectum aut quia incongnitus et non qualificatus talibus titulis aut presumpcio de eius ydoneitate merito habeatur, alium nominabit iis, quem ordo tangit; et si parifor-

---

33 nach reperiuntur *getilgt* eligantur tam und am Rand *ergänzt* [elig(?)]antur nach scholastici über der Zeile *ergänzt und getilgt* atque 33f. atque custodes über der Zeile *ergänzt* 35 nach quos *getilgt* ipse 37 nach ecclesiam *getilgt* habito 38f. scholasticus et cantor über der Zeile *ergänzt und getilgt* qui alii vero officiales 39f. reservata — presentandi in der Zeile *ergänzt* 43 et — annum über der Zeile *ergänzt und getilgt* admittatur in canonicum 44 nach ecclesia *getilgt* sancti 48 nach capitulo *getilgt* nominare nach nominet *getilgt* de 49f. residentem — habitus über der Zeile *ergänzt* 50 nach pro *getilgt* ut habitus: habitus 53 nominabit *verbessert aus* nominare poterit

---

<sup>2)</sup> Eine Abschrift (Mitte 15. Jh.) der Disciplina servanda in ecclesia sancti Florini befindet sich KOBLENZ, StA, 701 A VII 1 Nr. 28 (neue Signatur: 112, 1499) f. 100<sup>r</sup>–101<sup>r</sup>. Am Ende der Kopie ist angemerkt: Ista disciplina pendet publice in choro.

<sup>3)</sup> Sessio XXI, 1435 VI 6; Mansi XXIX 105–108 III–X; MC II 802–804; COD 489–92. Kopie in der Statutensammlung 413a (jetzt 1355) f. 31<sup>r</sup>–32<sup>v</sup>.

<sup>4)</sup> Sessio XXIII, 1436 III 25; Mansi XXIX 120 V; MC II 855f.; COD 504f.

<sup>5)</sup> Eine von NvK 1452 III 14 (s. u. unter diesem Datum) bestätigte Satzung des Kapitels von 1451 VIII 2 ließ einen Illegitimen nur zu, si talis saltem in theologia magister vel baccalarius formatus aut in utroque vel altero iurium vel medicina (vel medicina fehlt bei NvK) doctor aut cum rigore examinis licenciatu existat.

<sup>6)</sup> Residenz als Voraussetzung wird 1490 in KOBLENZ, StA, 112, 493 festgelegt; s. Diederich 74.

miter iste ydoneus, ut prefertur, non fuerit, tertium nominare poterit.<sup>7)</sup> Quod si nec iste capituli iudicio ydoneus fuerit, nominacione ulteriori privatus existat, que ad 55 proximum in ordine ex tunc devolvatur, quando post primum aut 2<sup>m</sup> inydoneum alium nominare recusaverit aut tercio eciam, ut prefertur, minus ydoneum nominaverit.

#### De residencia.

Quisque canonicorum ad annum integrum residere tenetur, quem post admissionem eius, quandocumque sibi placuerit, infra annos expectancie incipere poterit petita 60 admissione a decano et capitulo. Post annos vero expectancie, si residere et fructus deservire voluerit, eum in statuto tempore, quemadmodum infra ponitur, de omnibus canonicis agere necesse est. Debet autem in ipso anno residencie se humiliter et devote gerere, quoniam hic annus est probacionis eius, et canonicis horis omnibus ac missis interesse, maxime matutinis, missis et vesperis; et si casu alicui horarum 65 non interesset et duabus horis minoribus interfuerit, nichil sibi imputetur. Ubi vero absque decani licencia aut causa rationabili approbanda per decanum et capitulum misse cum matutinis aut cum vesperis non interfuerit, eum pro ea die in residencia defecisse annotetur. Quod si in anno taliter per xl dies defecerit aut eciam extra opidum per duas noctes sine decani licencia et cum decani et capituli licencia ultra xl 70 noctes pernoctaverit, nisi in licencia litteratoria decani et capituli expressus sit maior terminus cum causa, totum primum tempus ante fortasse peractum censeatur pro residencia inutile, ita quod eum necesse sit ipsam concessa licencia a decano et capitulo de novo inchoare. Canonicus eciam qualiscumque, sive in sacris sive graduatus, infra annum residencie locum in capitulo sibi dari non petat; et si ob periciam 75 viri aliquis in eo anno aut ante ad consultandum in capitulum vocaretur, nichil ex hoc sibi iuris interessendi vendicare debet. Peracto autem residencie anno poterit in dyaconali ordine existens ad capitulum petere intromitti; et tunc, nisi in residencia adeo scurriliter ac inhoneste se habere repertus fuerit, quod eius peticio non veniat admittenda, a decano et capitulo exaudiri debet et intromitti. Canonicus in minoribus 80 ordinibus existens ad dyaconalem ordinem absque decani et capituli licencia ascendere non debet. Quod si quis eciam promocionem protraxerit, poterit per decanum et capitulum ammoneri, ut capiat, atque sub penis ad hoc utilitate et necessitate ecclesie pensata compelli.

---

56 nach tunc *getilgt* devolvatur nominacio aut 2<sup>m</sup> über der Zeile *ergänzt* alium in der Zeile *getilgt* 57 nach ydoneum *getilgt* pr 59 quem über der Zeile *ergänzt* ita quod in der Zeile *getilgt* 60 nach eius *getilgt* ipsum residencie annum 61 nach vero *getilgt* re 62 nach tempore *getilgt* hoc nach ponitur *getilgt* hoc 64 nach est *getilgt* ut 65 alicui horarum über der Zeile *ergänzt* aliquo interesse in der Zeile *getilgt* 66 interesset am Zeilenende *ergänzt* posset *getilgt* 67 nach licencia *getilgt* et 68 cum(2) über der Zeile *ergänzt* 69 vor xl *getilgt* xx nach defecerit *getilgt* et 70 vor xl *getilgt* xx 71 litteratoria über der Zeile *ergänzt* cap in der Zeile *getilgt* 72 nach terminus *getilgt* in littera 74 nach capitulo *getilgt* petere 78 nach in(1) *getilgt* sac 80–84 Canonicus — compelli *nachgetragen* 82 eciam über der Zeile *ergänzt*

---

<sup>7)</sup> Keine Abweichung, sondern nur eine genauere Festlegung stellt demgegenüber der in KOBLENZ, St.A, 112, 492 überlieferte Turnus von 1480 dar; vgl. Diederich 74. Weitere Turnusse bei Diederich 75.

85 Decanus, scholasticus, cantor et custos ad continuam obligantur residenciam, quoniam  
suis officiis continua in ecclesia cura incumbit. Si vero aliquo tempore aliquem absque  
rationabili necessaria causa ultra mensem abesse contingeret et vocatus per presentes  
infra alium mensem non redierit, fructibus tocius anni careat, qui fabrice applicentur.<sup>8)</sup>  
Si vero iterum et tercio fuerit vocatus et ab inicio vocacionis per annum venire distulerit,  
90 necessitati ecclesie per presentes taliter provideatur, ac si ipse talis dignitatem vel  
officium pro derelicto haberet. Et ne super hoc in futurum questionem suboriri con-  
tingat, tunc amplius, dum aliquis horum admittitur et solitum prestat iuramentum, istud  
eciam addiciat, scilicet: Iuro eciam me residere velle et debitum officii, quantum valeo,  
adimplere; et casu, quo absque necessaria et inevitabili causa plus quam per mensem  
95 sponte abessem et vocatus infra mensem non redirem ad residenciam animo eandem con-  
tinuandi, paciar absque resistencia, quod fructus annales dignitatis aut officii fabrice  
applicentur; si vero iterum 2<sup>o</sup> et post tercio vocatus venire per totum annum tarda-  
verim, ex nunc prout ex tunc quemque presencium procuratorem constituo non servata  
michi potestate revocandi ad resignandum huiusmodi dignitatem seu officium et ad de-  
100 clarandum me ipsam pro derelicta habere ac ad supplicandum instanter de ipsa aut ipso  
alteri ydoneo provideri, ac, quicquid per ipsum presentem canonicum qualemcumque  
ita in et circa hoc meo nomine fieri contingat, ratum et gratum ex nunc prout ex tunc  
habeo, iurans numquam contravenire velle directe vel indirecte aut quidquam contra  
hoc eciam ab apostolica sede impetrare aut eciam gaudere motu proprio concessis ac  
105 concedendis.

Unusquisque canonicorum post annos expectancie, si grossos fructus deservire volu-  
erit, in festo patroni nostri sancti Florini adveniat et altera die in generali capitulo  
se, si suspensus est a percepcione fructuum ob absenciam, restitui humiliter petat et  
residenciam continuat in antea.<sup>9)</sup> Quod si ipse eandem continuaverit usque ad divi-  
110 siones frugum vel vinorum, partem suam habebit. Si vero ante tempus divisionis absque  
licencia decani et capituli se absentaverit et divisioni non interfuerit, sua quota carebit.  
Quod si illum, qui residenciam inchoavit, pluries habita licencia abesse contingit, dum-  
modo maiorem temporis partem apud ecclesiam nostram peragat, adhuc residere ordina-

---

85 vor Decanus *getilgt* Quisque decan nach scholasticus *getilgt* et et custos über der Zeile *ergänzt*  
continu in der Zeile *getilgt* quoniam über der Zeile *ergänzt* ut in der Zeile *getilgt* 86 nach aliquo  
*getilgt* brevi 87 ultra mensem über der Zeile *ergänzt* 88 alium über der Zeile *ergänzt* semestr  
*getilgt* 89 iterum et über der Zeile *ergänzt* et(2) über der Zeile *ergänzt* 90f. dignitatem vel  
officium über der Zeile *ergänzt* ecclesiam in der Zeile *getilgt* 91 nach haberet *getilgt* Et hoc  
93 nach scilicet *getilgt* quod si me abesse 94 nach causa *getilgt* ab hinc recederem 96 nach con-  
tinuandi *getilgt* carere volo fructibus unius anni integri 97 nach iterum *getilgt* et nach tercio *ge-  
tilgt* mon nach annum *getilgt* de 98 nach constituo *getilgt* qui absque 99 nach potestate *ge-  
tilgt* ipsum nach ad(1) *getilgt* cedendum et 102 in — hoc über der Zeile *ergänzt* 104 nach pro-  
prio *getilgt* concessis nach concessis *getilgt* aut 106 grossos über der Zeile *ergänzt* nach fructus über  
der Zeile *ergänzt* und *getilgt* messium 107 nach voluerit *getilgt* messium 108 nach est *getilgt* abse  
ob 109 nach ad *getilgt* festum pasche divisiones messium habebit eciam si eum post hoc (über  
der Zeile *ergänzt* und *getilgt* recedere) cedere vel decedere contingat si 110 nach divisiones *getilgt* me

---

<sup>8)</sup> Ein undatiertes Statut (15. Jb.) in der Statutensammlung 413a (1355) f. 21<sup>r</sup> gestattet 15 Tage Abwesenheit mit Erlaubnis des Dekans, darüberhinaus vier weitere Wochen mit Erlaubnis von Dekan und Kapitel.

<sup>9)</sup> Das in Anm. 8 genannte Statut verlangt Präsenz an (so auch 701 A VII 1 Nr. 27, jetzt: 112, 1498, f. 56<sup>r</sup>) und ab Vigiltag Johann Baptist; doch können Dekan und Kapitel davon dispensieren. Ein Statut von 1461 (701 A VII 1 Nr. 27, jetzt: 112, 1498, f. 7<sup>v</sup>) schreibt Anwesenheit am Kirchweihfest vor.

rie censeatur. Si vero pro maiori parte eciam cum licencia absens fuerit et nec in studio nec ob defensionem sui in curia aut alibi ex necessitate et approbata causa <sup>115</sup> per decanum et capitulum, tunc nec residere censeatur nec fructus quoscumque percipiat.<sup>10)</sup> Qui vero primam residenciam post expectancie annos facere voluerit et fructus lucrari, eciam in festo sancti Florini eam inchoare debet et stricte continuare, quemadmodum supra de prima residencia dictum est; et si eam ita continuaverit, ut in eodem dicitur capitulo, in divisione quotam suam percipiet.<sup>11)</sup> Quicumque autem <sup>120</sup> in residencia existit, eciam in prima post annos expectancie aut post primam in ordinaria, si ipsum mori post festum sancti Iohannis baptiste contingat, lucratus est grossos fructus tam messium quam vindemiarum.<sup>12)</sup> Qui vero non resederit modo pretacto, sibi grossi fructus prebende nequaquam debentur nec eos vindicare poterit secundum statutum provinciale tempore Baldewini archiepiscopi super hoc editum<sup>13)</sup>, <sup>125</sup> nisi secum canonice fuerit dispensatum et primam suam residenciam prius rite peregerit. Quod si secum canonice dispensatum fuerit super percipiendis fructibus in absentia et primam perfecit residenciam, grossos corporis prebende fructus secundum ea, que infra dicentur, habebit et ultra illos per prestitum de observandis statutis iuramentum capitulum et ecclesiam ad quidquam dandum sibi non artabit quacumque <sup>130</sup> superioris auctoritate et quocumque eciam iuris quesito colore.

#### De divisione fructuum.<sup>14)</sup>

Omnes fructus messium in quatuor partes dividi volumus, quarum una adiungatur presenciis canonicalibus et dividatur inter presentes et divinis horis diurnis pariter

120 nach capitulo *getilgt* ad 121 nach existit *getilgt* sive 122 post *über der Zeile ergänz*t ante in der Zeile *getilgt* nach Iohannis *getilgt* mori vor mori *über der Zeile ergänz*t und *getilgt* quandocumque baptiste *über der Zeile ergänz*t 123 grossos *über der Zeile ergänz*t tam *über der Zeile ergänz*t nach messium *getilgt* si post Iohannis lucratus est pariter fructus messium 124 sibi *über der Zeile ergänz*t grossi: grossos (*versehentlich unverbessert, als die zunächst aktivische Konstruktion mit sibi vindicare in die passivische umgeändert wurde*) nach prebende *getilgt* sibi vindicare non 125 nach secundum *getilgt* pro tempore *über der Zeile ergänz*t 129 nach infra *getilgt* hab nach habebit *getilgt* ult illos *über der Zeile ergänz*t 130f. quacumque — et am Rand *ergänz*t nach quacumque *getilgt* eciam 133f. adiungatur — et(1) *über der Zeile ergänz*t

<sup>10)</sup> Nach dem in Anm. 8 genannten Statut dürfen jährlich insgesamt 16 Wochen nicht überschritten werden, wenn das Kapitel nicht Sondererlaubnis erteilt, trotzdem partizipieren zu können. Lizenz zum Kurienaufenthalt soll nur bis zu vier Monaten erteilt werden; der Betreffende muß vorher schwören, nichts gegen seine Kirche und ihre Mitglieder zu unternehmen.

<sup>11)</sup> Zur Präsenz für das erste Jahr nach der Wartezeit setzt ein Kapitelstatut von 1438 (701 A VII 1 Nr. 28, jetzt: 112, 1499, f. 96<sup>r</sup>–97<sup>v</sup>) fest: . . . nisi residenciam suam inceperit in profesto Florini patroni nostri et sine interrupcione illam diligenter continuaverit usque ad festum nativitatis beati Iohannis Baptiste immediate sequens, et extunc gaudebit fructibus sibi de post cedentibus, si premissa in predictis nostris ordinatione et statuto caute servaverit.

<sup>12)</sup> Die gleiche Bestimmung hat ein Statut von 1401 (KOBLENZ, StA, 701 A VII 1 Nr. 27, jetzt: 112, 1498, f. 72<sup>r</sup>; ebenso 112, 413a, jetzt: 1355, f. 25<sup>r</sup>).

<sup>13)</sup> Provinzialkonzil 1310 IV 28 cap. XIII (Ne non residentes grossos fructus percipiant); *Blattau, Statuta synodalia* I 74. Kopie: 413a (jetzt 1355) f. 33<sup>r</sup> innerhalb der nach 1480 entstandenen Statuten.

<sup>14)</sup> Ein Statut Eb. Kunos von 1366 (KOBLENZ, StA, 112, 248f.; Kop.: 701 A VII 1 Nr. 28, jetzt: 112, 1499, f. 93<sup>v</sup>–95<sup>v</sup>; s. Goerz 100) bestimmt über die Einkünfte aus Gütern und Renten des Kapitels: Die Einkünfte werden halbiert. Die eine Hälfte wird den Präbenden zugeteilt, die andere den täglichen Distributionen; von dieser erhalten Dekan, Scholaster, Kantor und Kustos je ein Duplum.

135 et nocturnis interessentes, uti presencie canonicorum hucusque dividi consueverunt. Et ad hanc distributionem huius quarte scholasticum, cantorem et custodem de gracia, ut melius vacent officiis suis et divinis intersint, admittimus propter exilitatem fructuum officiorum; decanus vero iure admittitur, sed prepositus nec de iure ad has presencias admitti debet nec gracia indiget. Alia quarta inter canonicos capitulares residentes dividatur, de qua decanus et summus vicarius eciam suam recipiant quotam et non alii canonici non capitulares. Due alie partes dividantur secundum numerum prebendarum, et ex illis fiant tot partes, quot sunt prebende, semper decanatu et vicaria summa computatis. Et iste quidem divisiones sunt pro corporibus et grossis fructibus prebendarum, quibus, ut ante cavetur, absentes carere debent, nisi fuerit  
140 cum ipsis canonicis dispensatum. Et quoniam consuetudo introduxit archiepiscopum duos capellanos suos canonicos huius nostre ecclesie a personali residencia eximere et ad receptionem grossorum fructuum privilegiare posse<sup>15</sup>), illis de gracia volumus ex hac divisione corporum suas partes dari sicuti et aliis canonicis privilegiatis. Et quoniam credimus ecclesiam nostram de iure ad hoc non obligari, hinc ex hac col-  
150 latione corporum taliter ab archiepiscopo privilegiatis nolumus in futurum ecclesie nostre preiudicium generari, cum ex gracia complacendi domino nostro archiepiscopo hoc agamus et non ex iuris necessitate seu debito, nobis et posteris potestatem reservantes, quando libuerit, hanc gratiam tollendi, quando hoc ecclesie nostre utilitas ac necessitas swaserit faciendum. Eodem modo per omnia in vino sicut in frugibus preter  
155 id, quod ex Brisaco<sup>16</sup>), Confluencia et Wiis<sup>17</sup>) eveniet, divisionem fieri volumus, ut quarta addatur presenciis, alia pro capitularibus residentibus, et de duabus aliis corpora fiant prebendarum, que eciam, ut iam dictum est, distribuuntur. Vina vero ex Brisaco, Confluencia et Wiibe distribuuntur, uti hactenus consuetum fuit, de qua quidem distributione capellani et privilegiati alii suam eciam porcionem recipiant.

160 De porcione absentum.<sup>18</sup>)

Porcio corporum grossorum fructuum prebendarum absentum non privilegiatorum, si absentes nundum primam perfecerunt residenciam, inter presentes residentes capi-

135 *nach interessentes getilgt* et ut istis 136–139 Et — indiget *am Rand ergänzt* 138 fructuum *über der Zeile ergänzt* decanus *verbessert aus* decanatus 142 *nach* prebende *getilgt* et 145 *nach* dispensatum *getilgt* quo casu sicuti 147 de gracia *über der Zeile ergänzt* 148f. Et quoniam *über der Zeile ergänzt* licet *getilgt* 154 swaserit *verbessert aus* swaserint sicut in frugibus *über der Zeile ergänzt* de omnibus omnia *getilgt* 155 id: ea (*versebentlich unverbessert, als der ganze Relativsatz nachträglich in den Singular gesetzt wurde*) quod *verbessert aus* que eveniet *verbessert aus* eveniunt 157 *nach* prebendarum *getilgt* et eciam *über der Zeile ergänzt nach* Brisaco *getilgt* et 158 et *über der Zeile ergänzt* Wiibe *nachträglich am Zeilenende ergänzt* 161 *nach* porcio *getilgt* prebendarum

<sup>15</sup> So schon *Eb. Kuno in dem Anm. 14 genannten Statut*: Nulli canonicorum corpus prebende sue ministretur, nisi fecerit continuam in dicta ecclesia residenciam personalem, nostris tamen duobus capellanis, quos de antiqua et approbata consuetudine in vestra ecclesia canonicos eximere possumus a residencia personali nostris et ecclesie nostre Treuerensis serviciis insudando, . . . exceptis. *Über das mindestens seit dem 13. Jb. ausgeübte Recht des Erzbischofs, sich an St. Florin wie auch an den anderen Kollegiatstiften des Erzbistums je zwei Kapläne auszuwählen, s. Diederich 100f.*

<sup>16</sup>) Breisig.

<sup>17</sup>) Moselweiß.

<sup>18</sup>) *Dazu ein undatiertes Statut KOBLENZ, StA, 701 AVII I Nr. 28 (jetzt: 112, 1499) f. 90r*: Canonici residentes dividunt inter se fructus prebendarum absencium, cum tamen quilibet eorum non habeat



tulares capitulariter et equaliter dividatur. Si autem residenciam primam illi ab-  
sentes fecerunt, accrescant illi fructus ecclesie pro debitis solvendis et bonis con-  
servandis et adaugendis, reservata semper potestate decano et capitulo absentibus 165  
illis, si videbitur ecclesie expedire, de illis fructibus complacendi in toto vel in  
parte secundum merita et condicionem persone absentis, absque hoc tamen quod absens  
talis sibi quidquam de iure valeat vindicare, et alias ordinandi de illis, sicut vide-  
bitur ex[pedire.]

#### De capitulo.

170

Capitulum intrant canonici dyaconi in percepcione fructuum existentes post primam  
residenciam approbati et admissi. Et quia prepositus nullum habet interesse ut pre-  
positus in capitulo, ille ut canonicus interesse poterit et in suo ordine secundum  
senium. Decanus presidet in capitulo tamquam curam gerens ecclesie et in eius absen-  
cia senior aut prior ex canonicis. Quando vero quis ad capitulum admittitur, solitum 175  
et consuetum prestat iuramentum de non revelando secreta capitulariter tractanda ac  
de dando sanum et salubre consilium in omnibus secundum deum et conscienciam suam,  
semper ad bonum publicum ecclesie potius quam ad privatum respectum habendo, ac de  
non faciendo partem aut conspiracionem et singulares practicas, sed quod semper  
acquiescet saniori consilio, quantum intelligere poterit, cui nec amore nec odio 180  
dissenciet.

#### De capitulis generalibus.

Capitula generalia altera dedicacionis, scilicet secunda augusti, et altera Florini  
celebrantur et possunt [per] presentes continuari, in quibus omnes canonici et vicari  
absque alia vocacione interesse debent sub pena suspensionis a percepcione fructuum late 185  
sentencie.<sup>19)</sup> In hiis capitulis generalibus generalia primo ad cultum divinum spec-  
tancia tractari debent hoc ordine: Intromissis omnibus ad capitulum decanus verbo  
exortacionis premissis exponet, quomodo ad deo serviendum obligamur secundum regu-  
las patrum nostrorum et disciplinam a veteribus nobis traditam, et illam ibi legat. Et  
in quolibet puncto, ubi defectum vidit intervenisse, ibi arguat eos generaliter, quo- 190  
modo ille articulus non observetur, cum ea qua decet modestia. Et subiungat quendam  
monicionem generalem, ut amplius diligenter observetur et emendetur, alioquin contra  
delinquentes particulariter procedetur. Legat eciam decanus statuta reformationis conci-

---

163 illi über der Zeile ergänzt 164 nach pro getilgt suis 168 nach sicut getilgt pro ecc 171 zu  
Beginn getilgt Nullus canonicorum 172 zu prepositus am Rand: Nota hic de preposito 174f. et —  
canonicis am Rand ergänzt 176 prestat verbessert aus prestat 179 nach sed getilgt de 180 nach  
saniori getilgt ac ma 183 zu Beginn getilgt quando vero capitula verbessert aus capitulum danach  
getilgt au nach scilicet getilgt prima 184 et — continuari am Rand ergänzt 185 absque —  
vocacione am Rand ergänzt

---

nisi unam et solam prebendam et nullus debet locupletari de iactura aliena. Quod sic posset reformari,  
scilicet quod omnes fructus demptis cedendis distributionibus chori dividerentur in tot partes, quot  
sunt prebende, prout actu fit, quarum una quequam pars daretur canonico residenti et aliis, quibus de  
iure vel utili consuetudine, et relique partes absencium et non deservencium canonicorum convertentur  
in commodum ecclesie modo meliori.

<sup>19)</sup> Zwei Generalkapitel erscheinen auch in den Statuten von 1480 (112, 136 f. 9<sup>v</sup>). Dagegen fanden jeden-  
falls bis 2. H. 14. Jh. und ebenso dann wieder im 16. Jh. drei Generalkapitel statt; Diederich 134f.

lii Basiliensis, que circa cultum divinum et contra concubenarios edita sunt<sup>20)</sup>, et  
195 arguat defectus et monitorium subiungat. Quibus per ordinem expletis contumaces om-  
nes suspendat a perceptione fructuum, si per suos legitimos procuratores non fuerint  
iudicio capituli racionabiliter excusati. Quod si quis vicariorum tunc presencium aut ab-  
sencium per suos procuratores licenciam pecierit abessendi allegata causa, illa examine-  
tur, et si iusta videbitur, detur hoc pacto licencia, quod eos, quos capitulum deputave-  
rit, procuratores constituat, et predicatur eidem eum de vicaria in absencia nichil  
200 habiturum. Si vero causa non videbitur racionabilis, non detur licencia. Declaret eciam  
decanus approbante capitulo, quod, quicumque recesserit a loco et residencia non habita  
prius licencia, quod iis a perceptione fructuum suspensus sit perinde, ac si  
non comparuisset. Quicumque vero in generali capitulo suspenduntur, non nisi in alio  
205 generali capitulo restitui posse equum iudicamus.

Peractis generalibus, que ad cultum divinum adaugendum et conservandum spectant,  
expeditis et dimissis vicariis capitulum cum canonicis continuetur, et in eo omnis  
status ecclesie discuciatur. Ibi ordinationes fiant nove de quibuscumque, si opus  
erit, tam circa distributiones presenciarum, quam circa divisiones ac de solvendis debi-  
210 tis aut oneribus ecclesie supportandis et solucione subsidiorum, edificiis reficiendis,  
ornatu ecclesie restaurando et ceteris generalibus. Et quidquid ordinabitur, stabile et  
firmum est contradictione absencium non obstante quacumque.

Quociens decano [aut] seniori ex [canoni]cis, qui prior est [in ca]pitulo post decanum,  
decano absente visum fuerit expedire, potestatem habet capitulum congregandi. Studeat  
215 tamen, quantum fieri potest, ne divina impediat aut canonicos inutiliter occupet  
tempore divinorum. Iunior autem in capitulo ex iussu decani alios convocet, et nichil  
ardu expediat omnibus residentibus non presentibus. Qui autem pro residentibus non  
habentur, nichil iuris habent capitulo interessendi nec ad capitulum, eciam si in loco  
fuerint, vocari necessario debent in quibuscumque preterquam in electione prepositi  
220 et decani, et tunc absentes ad valvas ecclesie cum prefixione termini, ut undique ex  
diocesi concurrere possint, vocari debent. Ordinarie autem omni die veneris de mane  
post matutinum et ante primas teneatur capitulum tali hora, que congrua decano vide-  
bitur. Quod si festiva dies fuerit, preveniatur die mercurii aut alia, prout necessitas  
rerum exposcit. Quicumque vero ex residentibus die ordinaria in septimana aut alia  
225 die, [d]um vocatur [e]x mandato [d]ecani, capitulo non interfuerit, nisi ex approbata  
ratione per capitulum excusaretur, carere debet merito parte proportionali porcionis  
sibi ex quarta fructuum ob residenciam et capitulum debita, quam, cum sit [di]fficile,  
semper [ca]lculare volumus. Si ordinario septima(na)li capitulo non interfuerit, in  
penam quatuor alborum cadat, si extraordinario, in penam duorum cadat alborum. Ab-  
230 sentes eciam extra locum sine licencia in easdem penas incidant. Quociens eciam quis  
canonicorum post duorum vota venerit aut sine licencia ante conclusionem recesserit

200 nach de *getilgt* bn 203 nach iis *getilgt* in perpetuum 208 nach discuciatur *getilgt* quomodo  
nach fiant *getilgt* de modo 211f. Et quidquid — quacumque *nachgetragen* 211 nach ordinabitur  
*getilgt* absque 213f. [aut] — absente *am Rand ergänz* 217 nach presentibus *getilgt* verum und  
*am Rand ergänz* qui — vocari debent 219 nach prepositi *getilgt* seu 224f. aut — decani *am Rand*  
*ergänz* 226 parte proportionali *über der Zeile ergänz* porcionis *verbessert aus* porcione 227f. quam —  
volumus *am Rand ergänz* 228 vor Si *getilgt* unde 231 canonicorum *über der Zeile ergänz* duo-  
rum *verbessert aus* duo aut *über der Zeile ergänz* et *getilgt* ante conclusionem *über der Zeile ergänz*

<sup>20)</sup> *Sessio XXI 3–10 (s. o. Anm. 3) und Sessio XX I, 1435 I 22; Mansi XXIX 101f.; MC II 773f.; COD 485–87.*

aut silentium in capitulo non servaverit, sed alterius verbum interruperit, in penam cadat perinde ac si absens fuerit. Si vero alicui iniurias intulerit aut aliquem verbis provocaverit, decanus eum exire faciat et de penitencia cum capitulo deliberet, quam ultra penam iam dictam ille subire teneatur, si a capitulo amplius excludi non 235 velit.<sup>21)</sup>

Quando capitulum observatur, decanus causam convocacionis, si convocavit, aut in ordinario rerum agendarum materiam proponat et difficultates hincinde moveat aut, si quis est, quem noscit in ea re expertum, eum iubeat materiam movere; et ille obediat et dicat, si interrogatus fuerit, votum suum [omnib]us aliis silentibus [et f]acete abs- 240 que [mu]rmuratione [et] omni interrupcione [seden]tibus et finem [capitu]li expectantibus, [non l]oquentibus ante [iussion]em aut im[pet]ratam licenciam [neque] ante conclusionem [nisi] urgente necessitatis [causa e]t cum licencia [rece]dentibus. Deinde decanus ab inferiori, si voluerit, ad superiorem vel econverso vota scrutetur et demum votum suum dicat. Quod si votum suum concurrat cum maiori parte, concludat, 245 si non, dicat rationes voti sui et iterum a superiori ad inferiorem vota scrutetur. Quod si ad votum suum tot accesserint, quod maior pars in eo voto resederit, concludat secundum illud; si non accesserint, concludat secundum maiorem partem. Arbitramur autem in arduis et novis expedire, ut quisque de materia primo aliquid libere dicat et unus alterius motiva audiat, et post hoc ad vota procedatur, ut sic electio sanioris 250 consilii rationibus et motivis prius omnium auditis in dandis votis fieri possit absque precipitacione. Ubi vero ob arduitate materie aliquis pecierit terminum cogitandi, si periculum non est in mora, nichil concludi debet eo non audito. Quociens autem aliquis voluerit, poterit ante conclusionem votum mutare causa aliqua allegata; et ideo semper decanus ante conclusionem interrogare debet, si quis votum suum voluerit 255 variare. Capituli congregacio ad certum preemptorium terminum ad aliquid agendum indicta in alium terminum prorogari non potest omnibus presentibus non consencientibus. Si autem aliquis et minor pars prorogare voluerit, presentes alii expedire possunt, quia capitulum faciunt.

Quando decanus, qui onera omnium officiorum, canonicorum et vicariorum scire de- 260 bet, negligenciam senserit commissam per aliquem aut deliquisse vel inhoneste conversari, eum iuxta Christi doctrinam caritative corrigat et ammoneat, ut defectum suppleat et emendet; si non obedierit in licitis illis monitis, eum a percepcione distributionum suspendat, quousque obediat. Quod si nec hanc penam curaverit, ab ingressu ecclesie rebellem suspendat. Si vero nec hanc curaverit, tunc processum capitulo 265 denunciaret et eius consilio ad ulteriora procedat. Quod si ille fuerit adeo pertinax, quod per mensem in ipsa suspensione ab ingressu sua culpa remanserit, fructibus unius anni careat; si nec in secundo mense ad veniam se admitti humiliter postulaverit, ad omnes penas et censuras usque ad privacionem exclusive contra eum procedi pote-

233–236 Si — velit *ergänzt* 240–243 [omnib]us — [rece]dentibus *am Rand ergänzt* 249 autem *über der Zeile ergänzt* de materia *über der Zeile ergänzt* libere *über der Zeile ergänzt* et *über der Zeile ergänzt* ut *getilgt* 256–259 Capituli — faciunt *am Seitenende ergänzt* 258 alii *über der Zeile ergänzt* 261 aut — conversari *am Rand ergänzt* nach aut *getilgt* eum delinquere 263 et emendet *über der Zeile ergänzt* nach non *getilgt* fecerit 264 nach curaverit *getilgt* ad 265 nach curaverit *getilgt* suspensionem ille qui deliquit et rebellis existit 268 nach postulaverit *getilgt* usque 269 nach penas *getilgt* poterit

<sup>21)</sup> *Einen Anwendungsfall bietet oben Nr. 100. Ein ähnliches neues Statut über Ruhe und Ordnung im Kapitel wurde 1461 erlassen (701 A VII 1 Nr. 27, jetzt: 112, 1498, f. 7<sup>o</sup>).*

270 rit. Quod si per semestre aliquis ex vicariis ita in suspensione et notoria rebellione  
perduraverit, ne diucius ecclesia ac altare divino careat officio, privari poterit  
remissa collacione ad collatorem; si canonicus, accedente consensu capituli a capi-  
tulo eciam post peractam penitenciam excludatur. Quociens autem quis ex hiis reis  
se ante lapsum semestre purgare voluerit de impositis, coram capitulo compareat, et  
275 si se rite expurgaverit, absolvatur. Si non se expurgaverit, sed reus repertus  
fuerit et se correctioni subiecerit prostratus veniam deprecando, tunc, si fuerit talis  
negligencia seu delictum non adeo execrandum seu, quamvis magnum, non tamen pu-  
blicum et populum scandalizans, non iniungatur penitencia illa, que penitentem infamet  
in vulgo, quemadmodum est carcer noster aut specialitas aliqua in processione aut  
280 choro, per quam deprehendatur, ipsum penitere, sed arbitrio decani habito semper con-  
silio capituli considerata qualitate delicti et condicione persone puniatur aut per ab-  
stinenciam aut elemosinarum largicionem aut mulctam ad opus pium. Si vero enormitas  
negligencie vel delicti ac scandalum populi maximam deposcit penitenciam, tunc de-  
canus cum consensu capituli carceris penitenciam iniungat peragendum solempnitate  
285 consweta cum devocione adhibita. In omni vero dubio, ubi aut per reum aut aliquem ex  
canonicis ingeritur dubium, an causa sit coram decano et capitulo tractanda, aut an  
reus se sufficienter purgaverit, aut an delictum rei sit sufficienter probatum, aut  
an sit tale, quod dignum sit carceraliter puniri, semper decanus interrogare debet  
duos ex canonicis, quorum unus sit ex senioribus et alius ex iunioribus, et eos per  
290 prestitum iuramentum capitulare requirere, ut, quid ipsis iustius secundum deum et  
conscienciam videatur, respondeant; et hii continuo surgere debent et respondere,  
quomodo communicato consilio cum confratribus hoc facere velint, et petere debent hoc  
eis faveri, quod et decanus facere debet. Quod si concanonici dixerint deliberare  
velle ad proximum ordinarium capitulum, ipsis eciam faveatur. Et post deliberacionem  
295 in termino presente parte respondeant ad quesitum, et si interrogatis votis singulorum  
maior pars capituli concurrat, tunc istud pro sententia habeatur. Ista forma eciam  
inter litigantes coram decano et capitulo observetur in dandis sentenciis, ubi omnis  
processus absque strepitu et figura iudicii simplex et planus esse debet, prout capi-  
tulum dictaverit eum esse debere. Cauti igitur esse debent ipsi duo iudices requisiti  
300 seu dictatores sentencie, ut, quantum possibile est, sentenciam talem dictent, in quam  
omnes aut maiorem partem concanonicorum audierint consentire, quoniam, si post  
eorum pronunciacionem concanonici interrogati non adhererint, eorum iudicum senten-  
cie standum non existit, sed alii per decanum dandi et requirendi sunt ut prius iudices  
sive sentencie dictatores, qui, ut prefertur, procedant. Volumus autem, quod, si quis  
305 ex membris ecclesie ante sentenciam non appellaverit ad superiorem, quod eciam post

---

270 nach si *getilgt* monitus aliquis ex *über der Zeile ergänzft* vicariis *verbessert aus* vicarius 272 nach  
ad *getilgt* eum qui de iure accedente — capituli *am Rand ergänzft, danach folgt getilgt* fuerit superiori  
processum contra ipsum et statum cause denunciet nec ille amplius in consorcium concanonicorum  
admittatur voce capitulari 273 nach excludatur *getilgt* et ulterior pe ulterior arbitrio superioris  
remittatur 274 lapsum *über der Zeile ergänzft* 276 nach subiecerit *getilgt* ven 279 nach aut(2)  
*getilgt* p 281 nach aut *getilgt* in ele 282 mulctam *über der Zeile ergänzft* solucionem pecuniarum  
*getilgt* 284 nach capituli *getilgt* talem aut nach carceris *getilgt* aut aliam 284f. solempnitate —  
adhibita *am Rand ergänzft* 292 nach et *getilgt* f 295f. et — tunc *am Rand ergänzft* et *getilgt*  
297–299 ubi — debere *am Rand ergänzft* 299 duo *über der Zeile ergänzft* 300 seu — sentencie  
*über der Zeile ergänzft* talem *über der Zeile ergänzft* 301 nach concanonicorum *getilgt* vi consentire  
*verbessert aus* convenire 302 nach adhererint *getilgt* sentencie iudicum *über der Zeile ergänzft*

sententiam taliter ex communi voto capitularium solempniter elicitam appellare non possit per prestitum de observandis statutis iuramentum.

#### De fructibus vicariorum absencium.

Nullus vicariorum, eciam si cum licencia absens fuerit, nisi decanus et capitulum in litteratoria licencia cum narratione cause indulserint, quidquam ex fructibus vicarie <sup>310</sup> habeat; sed decanus et capitulum procuratores absentum constituat, qui onus fieri procurent et residuum iuxta commissionem utiliter ad vicariam convertant et in capitulo rationem reddant. Quod si absens advenerit tempore, quo ratio reddi debet, aut eius absentis procurator et pecierint rationi interesse, admittantur.

#### De visitacionibus.

315

In capitulo generali post dedicacionem ecclesie nostre deputentur visitatores, qui una cum decano, quando ipse vacare poterit, personas omnes visitent, similiter et ornamenta ecclesie et edificia atque curias canonicorum et vicariorum intra opidum cum potestate visitacionem curiarum extra opidum et possessionum aliis, quibus videbitur, subdelegandi. Et hanc visitacionem in scriptis redigant et reformanda reforment et <sup>320</sup> mandata auctoritate eciam generalis capituli contra particulares faciant, ut emendent et ruinosam reficiant. Ardua vero ad capitulum referant, et presertim ubi sumptus aliquorum aureorum ex publico intervenire necesse est. Et cum mandata decernunt contra quemcumque, ut defectus reparet, terminum competentem prefigant, et post terminum videant, quid actum sit, ut ante generale annale capitulum quomodo dis- <sup>325</sup> positionem omnium reperint et, quid reformaverint, referre possint, ut, cum in generali capitulo alii deputantur aut illi continuantur, sciatur, quid agendum. Volumus eciam decanum posse semper cum visitatoribus eligendis concurrere, quando voluerit et vacare poterit, sine quo nec persone nec dispositio divinorum et ornamentorum et aliorum intra ecclesiam visitari debet, licet alia sine ipso extra ecclesiam <sup>330</sup> per visitatores fieri possent eo prius avisato.

#### De officiis singulorum.

Prepositi officium iure esse debet secundum eciam nominis ethymologiam in pre-essencia et cura conservandi ecclesiam in bonis et redditibus suis temporalibus, sine quibus spiritualia diu subsistere nequiunt. Unde, sicut aliquando ante separacio- <sup>335</sup> nem bonorum, que nunc sunt prepositure, a bonis capituli ad ipsum prepositum spectabant duo, scilicet ipsa bona diligenter conservare et deinde rationabiliter distribuere, et nunc per separacionem a distributione absolutus sit, remanet adhuc ad conser-

---

306 nach capitularium *getilgt* elicitam 308 vicariorum: vicariarum 312 nach et *getilgt* de nach commissionem *getilgt* v 316 zu Beginn *getilgt* Decanus adiunctis sibi aliquibus nach In *getilgt* quolibet post — nostre über der Zeile *ergänzt* 317 quando — poterit über der Zeile *ergänzt* poterit *verbessert aus* potest 318 nach curias *getilgt* qui eciam 319 extra opidum über der Zeile *ergänzt* 320 nach et(2) *getilgt* ea que ad personas 323 nach decernunt *getilgt* sine 324 nach contra *getilgt* cust scholasticum q 327 nach agendum *getilgt* volumus visita 330 nach ecclesiam (2) *getilgt* fieri 334 nach suis *getilgt* in quo fuit cura quorum fuit administrator 335 nach quibus *getilgt* subsistere nach spiritualia *getilgt* nequiunt

vacionem obligatus; et ob hoc, cum absolutus sit a choro et multa ecclesie bona separatim teneat, que tamen non dubium ecclesie a fidelibus in finem divini cultus peragendi aut conservandi advenerunt, nullo iure ab omni officio liber esse debet, qui dignum possidet beneficium. Volumus igitur, quod per prepositos cura conservativa temporalium habeatur; et quandocumque per decanum et capitulum sibi impedimentum aliquod notum factum fuerit, tunc teneatur omnem diligentiam facere impedimentum tollendi, in opido Confluentino, quociens opus fuerit, personaliter suis expensis in dietis interessendi et extra opidum infra x miliaria, si opus fuerit, quatuor dietis in quolibet anno, eciam si quelibet in loco tribus diebus duraret. Quod si aliquo impedimento personaliter interesse non posset, aliquem sapientem et ecclesie fidelem sui loco ordinare teneatur, qui hoc solerter peragat. Si forte pluribus quam 350 quatuor vicibus vocaretur pro necessitate ecclesie ad dietam extra opidum, venire semper tenetur, et tunc expensis capituli pro se et tribus familiaribus et quatuor equis, quociens ultra quatuor vices venerit aut ultra tres dies steterit. Et hoc quidem statutum se servaturum unusquisque prepositus admissionis tempore iurare amplius teneatur; ymmo et unusquisque canonicus electionis tempore in ingressu capituli iurabit, si eum eligi contingeret in prepositum, se ita, ut prefertur, omnino sub pena periurii et perdicionis fructuum prepositure facturum et post electionem admissionis tempore iterum hoc iuramentum se confirmaturum per suas patentes litteras, in quibus se ita obligatum recongnoscat.

Officium decani est in cura universali tocius ecclesie esse, presertim quoad spiritualia et divinum cultum conservandum. Hinc continue residere debet, frequenter in choro esse, semper in capitulo, visitare, punire et cetera omnia facere, que diligenti et deum amanti decano pro publico bono ex debito agnoscit incumbere, in omnibus paterne se habendo, pie ad obediens, severe ad rebelles, in omnibus modum tenens, quem salutis singulorum conferre iudicaverit, exemplum bone vite cunctis existens, ut eius correctio 365 ex vite honestate irrefutabilis existat.

Officium scholastici est superintendere in scholarum regimine et eos omnes, qui ad dyaconalem gradum nundum ascenderunt. Curet igitur per peritum et honestum rectorem iuvenibus scienciam cum sanctis moribus inbibere et, dum rector aut excedit aut recedit, cum consilio capituli de ydoneo providere, quem in vite alimento non paciatur deficere. Sepe scolas intret et pueros visitet, in qua conversacione et doctrina 370 educantur. Arguat et corrigat, disciplina ecclesiastica imbuat et alia agat ad hoc oportuna cum tanta diligencia, ne nova testa tenere etatis vacua sciencia et virtutibus ad vicia convertatur, sed pocius seminibus sacrarum litterarum ac sanctis consuetudinibus taliter fecundetur, quod uberes fructus suo tempore ex ipsa sperentur. Eius 375 est officium propter singulariorem litterarum periciam, que in eo presumitur, colligere conclusionem capituli, illam, ubi et quando oportet, referre et eloqui, responsa capitulariter conclusa ad litteras concipere et cetera agere, que litterati officium exposcunt.

---

342 nach per *getilgt* omnes canonicos qui elective 343 nach capitulum *getilgt* requi 347 in —  
 anno am Rand *ergänzt* nach duraret *getilgt* vel 349 nach peragat *getilgt* verum 350 nach opidum  
*getilgt* aut in quatuor nominatis 351 f. pro — equis am Rand *ergänzt* 352 nach vices *getilgt* aut  
 353 unusquisque über der Zeile *ergänzt* 355 nach iurabit *getilgt* si 359 esse über der Zeile *ergänzt*  
 362 nach bono *getilgt* et 363 pie über der Zeile *ergänzt* 364 nach vite *getilgt* diffamitate 367 Curet  
*verbessert aus* Curat 369 providere *verbessert aus* provideat 370 pueros über der Zeile *ergänzt*  
 374 ex — sperentur über der Zeile *ergänzt* producere possit in der Zeile *getilgt*

Cantoris officium est choro continue interesse et curam, quid quocumque tempore cantandum sit, habere etc.

Custodis officium est reliquias bene et reverenter custodire, ornamenta munda 380 tenere, luminaria, ampullas, oblatas, etc.

---

379 nach etc. Leerraum von etwa 6 Zeilen.

**zu 1436 April 16, Kitzingen.**

**Nr. 259**

*Bericht in der Würzburger Chronik des Lorenz Fries. NuK als konziliarer Vermittler in den Würzburger Händeln.*

*Reinschrift (1546): WÜRZBURG, Stadtarchiv, Ms. 1 fol. (s. o. Nr. 257) f. 263<sup>v</sup>.*

*Druck: Ludewig, Geschicht-Schreiber 756.*

*Erw.: Wendeborst, Bistum Würzburg II 157.*

*Die Konzilsgesandten (s. o. Nr. 257) kamen uf Montag nach der Osterwochen gein Kitzingen, handelten zwischen beden theilen in beisein der Ritterschafft.*

**zu 1436 April 25 und danach, Würzburg.**

**Nr. 260**

*Bericht in der Würzburger Chronik des Lorenz Fries. NuK als konziliarer Vermittler in den Würzburger Händeln.*

*Reinschrift (1546): WÜRZBURG, Stadtarchiv, Ms. 1 fol. (s. o. Nr. 257) f. 263<sup>v</sup>.*

*Druck: Ludewig, Geschicht-Schreiber 756.*

*Erw.: Wendeborst, Bistum Würzburg II 157.*

An Sant Marxentag riten si (*die Konzilsgesandten*) gein Wirtzburg und beschiden Burgermeistere, rath und virltelmeistere für sich. Die erboten sich, wo der pfleger gemeine burgerschafft der pflicht, so sie ime aus gehais Bischof Johansen gethan heten, wider ledig zelen, und Bischof Johans inen zu sagen, auch derwegen seine besigelte brive zustellen würde, das er si bei irer freihait bleiben lassen und hinfur unbillicher weis nit beschweren, auch die gaistlichkait zu Wirtzburg des ihenigen, das er inen entwert und genomen hette, restituiren und in vorigen stand setzen, das sie ine als dan wider zu irem heren annemen und ime von newem hulden wolten. Dweil aber Bischof Johans solche restitution der gaistlichen nit thun konte, und die Burger vermog der zehen jarige ainigung sich in nichts einlassen wolten, es weren dan ire ainigungs verwanten die Gaistlichen zu Wirtzburg restituirt und des iren ergetzt: ginge die handlung zurücke, und warde abermals nichts ausgericht, allein das die gesanten des Concili beden theilen bei vermeidung des Bans und anderen treffenlichen penen fride gebotten. 10

**1436 Mai 25, Basel.**

**Nr. 261**

*Konzilsprotokoll. NuK als konziliarer Vermittler in den Würzburger Händeln und als Deputierter für die Ablaßgelder.*

*Kop.: PARIS, Bibl. Nat., lat. 15624 (s. o. Nr. 102 und Nr. 234) f. 210<sup>r</sup>–211<sup>r</sup>; lat. 1509 (künftig: p; vgl. dazu CB IV S. VIII f. und RTA X S. LXVII–LXIX) p. 12 (ab Z. 6).*

*Druck: CB IV 148f.*

*Erw.: RTA X S. LXXIII; Meutben, Trierer Schisma 257.*

*Generalkongregation. Domini episcopus Augustensis et decanus sancti Florini de Confluentia per organum ipsius decani de gestis per eos circa tractatum pacis inter episcopum et cives Herbipolenses*